



WEALTHGATE GmbH
Family Office

Monatsbericht Oktober 2021



Inhalt

- Vorwort
- Märkte im Überblick
- WEALTHGATE Multi Asset
- Globallytics Fund No. 1
- WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund





Vorwort

Nachdem wir in der letzten Ausgabe unseren Portfoliomanager Dennis Scherer in sein einjähriges Sabbatical verabschiedet haben, freuen wir uns, Ihnen Alexander Gehrke vorstellen zu dürfen. Alexander Gehrke ist bereits zum 1. Oktober als stellvertretender Leiter Portfoliomanagement gestartet und hat bei der WEALTHGATE seine neue Bestimmung gefunden.

Seine Ausbildung bei der Kreissparkasse Waiblingen schloss Alexander Gehrke 1996 als Bankkaufmann ab. Danach folgte zügig die Weiterbildung zum Betriebswirt (VWA). Nach dieser weiteren Qualifikation war es für ihn sehr schnell klar, dass seine Interessen und seine berufliche Zukunft im Bereich Wertpapiere und Aktien liegen. So sammelte er intensive Erfahrungen mit Anlagestrategien bei einem inhabergeführten Unternehmen in Stuttgart sowie verschiedenen internationalen Großbanken. Darüber hinaus hielt er sein Wissen mit verschiedenen berufsbegleitenden Weiterbildungen immer auf dem neusten Stand.

Seinen Fokus richtete er stets auf den Bereich Kunden- und Anlagemanagement. Darum freut er sich auch weiterhin auf einen intensiven Austausch mit Ihnen rund um Aktien, Währungen, Rohstoffe etc.

Seine Leidenschaft sind Aktien und das Managen von Kundengeldern. Alexander Gehrke verantwortet bei der WEALTHGATE interimswise das Portfoliomanagement, bis Dennis Scherer in einem Jahr wieder zurück ist. Nach dessen Rückkehr werden sie gemeinsam Ihre Portfolien und Fonds die Performance verschaffen, die Ihr Vermögen verdient.



Alexander Gehrke; Stv. Leiter
Portfoliomanagement

Neben Alexander Gehrke begrüßen wir im Oktober zwei weitere Mitarbeiter. Mit Bernhard Schweizer ist es uns gelungen einen sehr erfahrenen Berater und Leiter des Family Office für die WEALTHGATE zu gewinnen. Er bereichert unser Team nicht nur durch seine Lebenserfahrung, sondern auch durch seine jahrzehntelange Erfahrung an den Geld- und Kapitalmärkten.

Daneben wird Fabio Sammet in die Fußstapfen seines Vaters treten – wir freuen uns auf unseren ersten dualen Studenten mit der Studiums Richtung BWL & Finanzen. Beide neuen Kollegen stellen wir Ihnen in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher vor.



Märkte im Überblick

Auch im September gingen die Börsen weltweit weiter gen Süden. Diese, in unseren Augen, gesunde Korrektur war ebenso nötig, wie auch normal. Würden die Aktienmärkte stets nur nach oben gehen, wäre es, wie wenn wir Menschen nur ein- und nie ausatmen würden.

Trotzdem schmerzt der Blick auf den Kurszettel im Vergangenen Monat doch das ein oder andere Mal. Das Motto „buy the dip“ galt im September nicht.

		Stand 31.12.20	Stand 30.09.21	Performance
Aktien				
Deutschland	DAX 30	13.718,78	15.260,69	11,24%
USA	S&P 500	3.756,07	4.307,54	14,68%
China	Shanghai Composite	3.473,07	3.568,17	2,74%
Europa	Euro Stoxx 50	3.552,64	4.048,08	13,95%
weltweit	MSCI World	2.690,04	3.028,75	12,59%
Rohstoffe				
	WTI-ÖL	\$48,52	\$75,03	54,64%
	Gold	\$1.895,10	\$1.757,00	-7,29%
	Silber	\$26,41	\$22,05	-16,52%
Währung				
	EUR/USD	1,2214	1,1581	-5,18%
	Bitcoin	28.949,40	43.508,30	50,29%

Am US-Aktienmarkt belasteten die Streitereien um das Haushaltsdefizit und dessen Obergrenze die Aktienmärkte. Hier zeigt sich bislang keine Entspannung. Allerdings liegt es im Interesse aller, Demokraten und Republikaner, die Situation zu klären. Beide Parteien nutzen die Situation allerdings um Punkte bei Ihren Wählern zu sammeln. Daher kann es auch im Oktober noch etwas unruhig sein.

China hatte mit den Zahlungsschwierigkeiten des Immobilien Imperiums Evergrande deutlich größere Probleme. Allerdings muss man sagen, dass ein Vergleich mit der Pleite von Lehman Brothers 2008 zu weit hergeholt ist. Die finanzielle Verflechtung der Welt und des Bankensystems mit Evergrande ist exorbitant geringer als bei Lehman. Somit sehen wir auch positiv in die Zukunft.

Da China selbst sicherlich noch einige Zeit an diesem Thema zu kauen haben wird, haben wir unsere Investments in China zurückgefahren.

In Europa hingegen, war es relativ ruhig. Hier war die Marktentwicklung hauptsächlich den Entwicklungen im Rest der Welt geschuldet. Unsere Bundestagswahl ist für den



amerikanischen Großinvestor natürlich deutlich weniger interessant als sie für uns in Deutschland ist. Daher spielte sie für die Börsen eine eher untergeordnete Rolle.

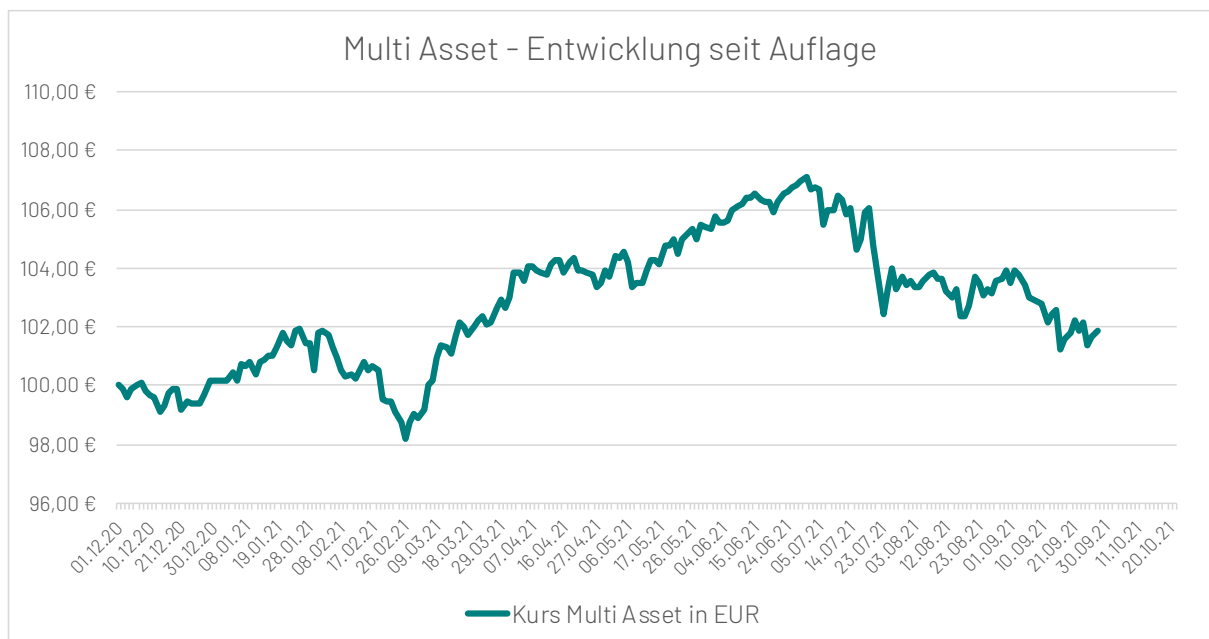
Nachdem historisch gesehen in acht von zehn Jahren das letzte Quartal ein gutes für die Aktienmärkte war, spricht die Statistik für steigende Kurse. Allerdings muss das nicht mit dem Stichtag 1. Oktober beginnen. Daher sind wir in der starken Position in unseren Fonds noch ausreichend Bargeldreserven zu haben, um aussichtsreiche Investitionen wahrnehmen zu können.

WEALTHGATE Multi Asset

Im Multi Asset konnten wir die längst überfällige Einleitung einer Korrektur im September sehen. Hier hat uns eine deutliche Aktienreduzierung im Fonds geholfen, verhältnismäßig gut durch den September zu kommen. Die Aktienquote wurde von 67% auf 52% reduziert.

Die Märkte stehen jetzt in der aktuellen Überlegung zwischen reichlicher Liquidität mit niedrigen Zinsen und einer Inflationsangst gepaart mit den Risiken aus China andererseits.

Hieran arbeitet sich der Markt gerade ab, ob die Korrektur sich noch etwas weiter fortsetzen wird, werden wir sehen. Falls ja, fühlen wir uns aufgrund der großzügigen Cash Position im Multi Asset von aktuell über 27% mehr als sehr gut gerüstet, um weiter fallende Kurse für uns zu nutzen.





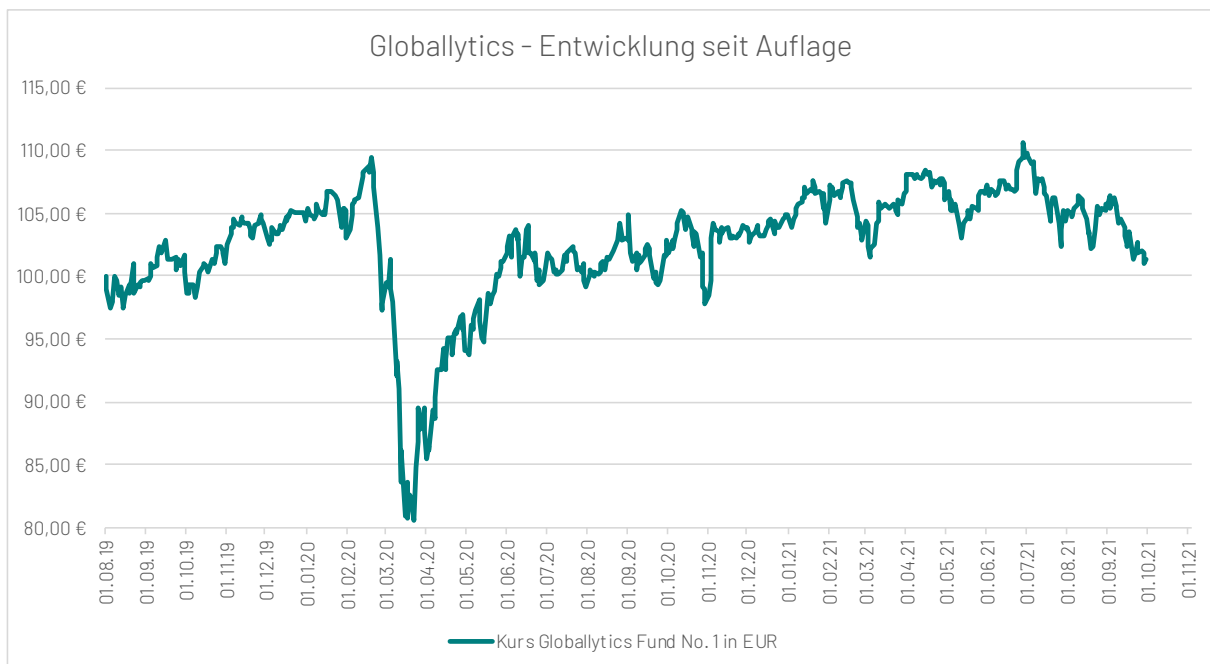
Globallytics Fund No. 1

Von der Septemberkorrektur blieb auch der Globallytics nicht verschont. Durch eine höhere Bargeld-Quote war der Effekt auf den Fonds jedoch etwas vermindert. Trotzdem bekamen auch wir den rauerer Börsenwind zu spüren. Ende September haben wir den Bargeldanteil etwas weiter ausgebaut. Somit verfügen wir aktuell über genügend Reserven, um bei steigenden Kursen wieder einzukaufen. Und genau hier sind wir bei den Änderungen, die mit Alexander Gehrke im Portfoliomanagement Einzug halten. Durch die KI gibt es eine breite Auswahl an Aktien, die für den Globallytics kaufbar sind. Aus diesem Universum werden Aktien herausgefiltert, die aktuell in einem intakten Aufwärtstrend laufen.

Ein intakter Aufwärtstrend bedeutet, dass die Kursentwicklung innerhalb einer gewissen Schwankungsbreite nach oben geht. Das kann auch bedeuten, dass wir einkaufen und der Kurs der Aktie läuft erst einmal zurück an den unteren Rand dieser Spanne. Was hierbei aber wichtig ist, dass die Aktie nicht aus der Spanne nach unten herausfällt. Solange dies nicht passiert, ist die Wahrscheinlichkeit auf weiter steigende Kurse höher als das Gegenteil.

Da die KI hier schon in wichtigen Bereichen, wie beispielsweise die Qualität der Aktie oder gewisse Risikokennzahlen unterstützt, kann sich Herr Gehrke ganz auf das Überwachen dieser wichtigen Kursmarken konzentrieren. Mit dieser Kombination aus KI und Portfoliomanagement sehen wir uns gut gerüstet für die Zukunft.

Da auch im Globallytics eine gute Bargeldreserve für Investitionen bereitsteht, können wir auf alle Börsenentwicklungen reagieren. Alexander Gehrke freut sich, den Globallytics mit dieser interessanten und langfristig vielversprechenden Strategie in den nächsten Jahren zu begleiten.





WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund

Den Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten konnte sich diesmal auch leider der Biotechnologiebereich nicht entziehen. Im Zuge der Korrektur hat es auch unseren Biotechnologiefonds getroffen. Ebenso wie der zugrunde liegende XBI Index ging es auch für uns nochmals knapp 6% nach unten. Hier wurden alle Titel quer durch die Bank abverkauft.

XBI · NYSEARCA

SPDR S&P Biotech ETF

124,28 \$ ↓ 6,07 % -8,03 1 M.

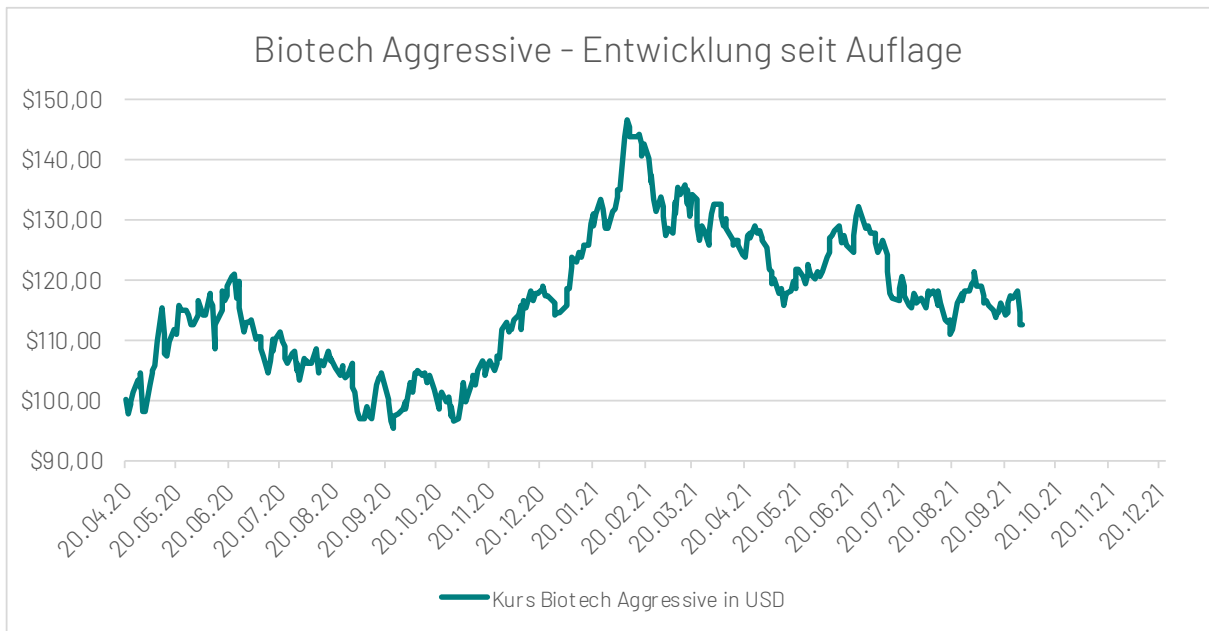
8. Okt., 10:19:40 UTC-4 · USD · NYSEARCA · Haftungsausschluss



Es wurde nicht mehr auf Qualität und anstehende Ergebnisse aus klinischen Phasen geachtet, sondern einzig und allein auf den Verkaufsknopf gedrückt. Kurzfristig ist das für uns sehr schade da ein herbes Minus in den Büchern steht.

Allerdings achten wir bei der Selektion langfristig auf Qualität und enormes Potential beim ursprünglichen Kaufkurs so dass sich Beharrlichkeit und Geduld am Ende doch noch auszahlen sollte. Das Durchschnittskursziel aller Analysten bei unseren bestehenden Positionen liegt noch bei über 80% für die nächsten 12 Monate.

Deshalb sehen auch wir die aktuelle Schwäche im Biotechsegment für eine günstige Gelegenheit, um die Kurse unserer Papiere durch weitere Aufstockungen in bestehenden Positionen nochmals zu verbilligen, um vom langfristigen Aufwärtstrend profitieren zu können.



Fazit

Die Volatilität an den Märkten bleibt hoch. Bewegungen, die wir früher über Monate beobachten konnten, sehen wir aktuell in Tagen oder Wochen. Am besten lässt sich dies wohl mit einem Zitat von André Kostolany aushalten:
Kaufen Sie Aktien, nehmen Sie Schlaftabletten, und schauen Sie die Papiere nicht mehr an. Nach vielen Jahren werden Sie sehen: Sie sind reich.



Christian Sammet
Gesellschafter und Geschäftsführer



Impressum:

Wealthgate GmbH Family Office | Marienstraße 27 | 70178 Stuttgart
Fon: 0711.96 000 150
Mail: mail@wealthgate.de
www.wealthgate.de
Handelsregister: 766120
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Autoren: Christian Sammet, Alexander Gehrke und Ralph Angerer